

## Die Männerriege im Laufe der Jahrzehnte



Heinz Dürr

Interview mit Heinz Dürr,  
„Alt-Präsident“

**Heinz, von 1979 bis 1989 warst du Sekretär in der Männerriege. 1990 wurdest du zum Präsidenten gewählt als Nachfolger von Reinhard Wysser. Wie würdest du die Entwicklung der Männerriege vor deiner Zeit beschreiben?**

1973, vor 44 Jahren, bei meinem Eintritt in die Männerriege, waren wir noch viele Familien mit Kindern. Anlässe konnten mit diversen Aktivitäten gestaltet werden. Zum Beispiel die legendären Jura-Ausflüge.

Wir haben dem steigenden Durchschnittsalter Rechnung getragen und neue Aktivitäten ins Leben gerufen. Ein Beispiel sind die Mittwochanlässe und die Bildung einer zusätzlichen Seniorengruppe. Dadurch ist der Fortbestand der Männerriege gewährleistet.

**Während 10 Jahren, also bis 2000, warst du unser Präsident. Was ist dir während dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben?**

In meiner Erinnerung habe ich viele schöne Geburtstagsfeste! Allen 80jährigen wurde ein kreativer Anlass geboten.

Die gut harmonisierende Zusammenarbeit im Vorstand. Nicht nur dem Präsidenten, sondern den gut ausgebildeten Oberturnern haben wir

es zu verdanken, dass die Attraktivität der Männerriege erhalten bleibt.

Persönlich habe ich immer sehr gerne aktive und unterhaltsame Sachen kreiert. Zum Beispiel Geburtstagskarten, mit denen man mit individuellen Texten auf ein einzelnes Mitglied eingehen kann.

**Wie hast du die Veränderungen nach deiner Zeit als Präsident erlebt?**

Der heutige Vorstand hat meines Erachtens die Zeit erkannt und auf Veränderungen rechtzeitig reagiert. Es ist nicht mehr alles möglich, aber vieles kann den Umständen entsprechend angepasst werden.

Bald können wir besser singen als turnen und die Bergtouren werden auch etwas kürzer und anspruchsloser.

Das Seniorenturnen bietet den älteren Turnern die Möglichkeit, immer noch aktiv am Vereinsgeschehen teilzunehmen.

MP